



3 - MONATSBERICHT 2008

USU Software AG

3-Monatsbericht 2008	2008	2007
<i>in TEUR, mit Ausnahme der Angaben zum Ergebnis pro Aktie sowie zur Mitarbeiterzahl</i>	01.01.-31.03.2008	01.01.-31.03.2007
UMSATZERLÖSE	7.349	7.576
EBITDA	280	613
EBIT	-14	320
PERIODENERGEBNIS	44	436
ERGEBNIS PRO AKTIE (EUR)	0,00	0,04
CASH-FLOW AUS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	1.053	1.164
MITARBEITER ZUM 31.03.	246	235
	31.03.2008	31.12.2007
LIQUIDE MITTEL UND KAPITALANLAGEN	10.985	9.921
EIGENKAPITAL	46.545	46.479
BILANZSUMME	54.925	53.269
EIGENKAPITALQUOTE	84,7%	87,3%

USU Software AG

Spitalhof

D-71696 Möglingen

Tel. +49.7141.4867-0

Fax +49.7141.4867-20

www.usu-software.de

Investor Relations

Falk Sorge

Tel. +49.7141.4867-351

Fax +49.7141.4867-108

investor@usu-software.de

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Leserinnen und Leser,

der Start in das erste Quartal 2008 verlief für die USU-Gruppe insgesamt noch verhalten. Eine Vielzahl positiver Kontakte zu Bestands- und potenziellen Neukunden bestätigt aber die strategische Fokussierung auf die beiden Bereiche Business Service Management und Knowledge Management im Produktgeschäft, wobei dieses Segment eine tendenziell volatilere Entwicklung aufweist als der Servicebereich. Aufgrund des positiven Feedbacks der bestehenden Kunden und Interessenten sowie der aktuellen Auftragsentwicklung bleiben wir für das Gesamtjahr optimistisch, die avisierten Ziele einer über dem Marktdurchschnitt liegenden Umsatzsteigerung sowie einer überproportionalen EBITDA-Ausweitung zu erreichen. Hierzu soll neben dem Inlands- auch wieder verstärkt das internationale Partnergeschäft beitragen, welches jüngst durch die Partnerschaft mit Analyst House auf den arabischen Markt ausgeweitet werden konnte.

Weitere Informationen zur jüngsten Geschäftsentwicklung sowie zur Strategie und Planung der USU Software AG werden wir Ihnen auf der diesjährigen Hauptversammlung der Gesellschaft am 19. Juni 2008 im Louis-Bührer-Saal der Kreissparkasse Ludwigsburg, Uhlandstraße 10, in Ludwigsburg präsentieren. Nach der erstmaligen Zahlung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2006 werden unsere Aktionäre auch in diesem Jahr von der positiven Geschäftsentwicklung der USU Software AG und ihrer Konzerntöchter in Form einer Dividendenausschüttung profitieren, welche für das Jahr 2007 um 50% über der Vorjahresdividende liegen und 0,15 Euro je ausschüttungsberechtigter Stückaktie betragen soll. Die endgültige Beschlussfassung hierzu erfolgt durch unsere Aktionäre auf der diesjährigen Hauptversammlung der Gesellschaft, zu der ich Sie recht herzlich einladen möchte.

Ihr
Bernhard Oberschmidt
Sprecher des Vorstands der USU Software AG

Wirtschaftsentwicklung.

Die deutsche Wirtschaft blieb im ersten Quartal 2008 auf Wachstumskurs, konnte jedoch die hohe Zuwachsrate des Vorjahresquartals nicht erreichen. Nach vorläufigen Informationen des Statistischen Bundesamtes, Destatis, belief sich der Anstieg des preisbereinigten Bruttoinlandsproduktes (BIP) in Deutschland auf 1,8%, nach 3,4% im Vorjahresquartal. Auch in der gesamten Eurozone blieb nach einer Schnellschätzung des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften, Eurostat, das Wirtschaftswachstum mit 2,2% (Q1/2007: 3,2%) unter dem Vorjahreswert.

Branchenentwicklung.

Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) sieht für den IT-Markt ein anhaltend solides Wachstum voraus. Nach den Ergebnissen des jüngsten BITKOM-Branchenbarometers Q1-2008 erwarten 73% der befragten Unternehmen der Informationstechnik- und Telekommunikationsbranche steigende Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr. Unter den IT-Services- und Software-Anbietern waren dabei 79% der Unternehmen optimistisch, im Gesamtjahr 2008 ein Umsatzplus zu erwirtschaften.

Umsatz- und Kostenentwicklung.***Konzernumsatz***

Die USU Software AG und ihre Tochtergesellschaften (im Folgenden kurz: „USU-Gruppe“ oder „USU“) erzielten im ersten Quartal 2008 einen Konzernumsatz von TEUR 7.349 (Q1/2007: TEUR 7.576). Der im Vorjahresvergleich verzeichnete Rückgang des konzernweiten Umsatzes um 3,0% resultiert vor allem aus einem verhalten gestarteten Lizenzgeschäft zu Beginn des Jahres 2008. So summierten sich die Lizenzerlöse im Berichtszeitraum auf TEUR 548, nach TEUR 824 im ersten Quartal des Vorjahres. Im Zuge von Investitionsverschiebungen im Bestands- und Neukundengeschäft blieben auch die Beratungserlöse mit TEUR 4.933 (Q1/2007: TEUR 5.057) um 2,5% unter dem Vorjahreswert. Demgegenüber stiegen die Einnahmen aus dem Wartungsgeschäft aufgrund des im Jahr 2007 positiv verlaufenen Geschäfts mit Softwarelizenzen um 2,5% gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 1.586 (Q1/2007: TEUR 1.547) an. Die sonstigen Erlöse beliefen sich im Berichtszeitraum auf TEUR 282 (Q1/2007: TEUR 148) und beinhalten im Wesentlichen Handelsware.

Umsatz nach Geschäftsfeldern

Bedingt durch einzelne Projektverschiebungen verzeichnete das „Produktgeschäft“ im Vorjahresvergleich einen Umsatzrückgang von 12,8% auf TEUR 4.556 (Q1/2007: TEUR 5.226). Dagegen stiegen die Umsatzerlöse des „Servicegeschäfts“ um 18,6% auf TEUR 2.780 (Q1/2007: TEUR 2.345) an. Die nicht den Segmenten zugeordneten Umsätze beliefen sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008 auf TEUR 12 (Q1/2007: TEUR 5). Die außerhalb Deutschlands erzielten konsolidierten Umsätze der USU-Gruppe summierten sich im Betrachtungszeitraum auf TEUR 699 (Q1/2007: TEUR 643), was einem Anteil am Konzernumsatz von 9,5% (Q1/2007: 8,5%) entspricht.

Operative Kosten

Die Herstellungskosten des Umsatzes erhöhten sich im ersten Quartal 2008 auf TEUR 3.936 (Q1/2007: TEUR 3.661), was im Wesentlichen aus dem zusätzlichen Einsatz freier Mitarbeiter im Segment „Servicegeschäft“ resultiert. Bezogen auf den Konzernumsatz belief sich die Herstellkostenquote von USU im Berichtszeitraum auf 53,6% (Q1/2007: 48,3%). Das Bruttoergebnis summierte sich auf TEUR 3.413 (Q1/2007: TEUR 3.915), was einer Bruttomarge von 46,4% (Q1/2007: 51,7%) entspricht.

Die Marketing- und Vertriebsaufwendungen wurden im Berichtszeitraum auf TEUR 1.230 (Q1/2007: TEUR 1.363) gesenkt, was insbesondere aus reduzierten Sachkosten resultiert. Die auf den Konzernumsatz bezogene Aufwandsquote für den Bereich Marketing und Vertrieb sank entsprechend von 18,0% im ersten Quartal 2007 auf 16,7% in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008. Die Verwaltungsaufwendungen blieben mit TEUR 742 (Q1/2007: TEUR 743) auf dem Niveau des Vorjahres. Die Quote der Verwaltungsaufwendungen belief sich auf 10,1% (Q1/2007: 9,8%) des Konzernumsatzes. Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen lagen im Berichtszeitraum mit TEUR 1.233 (Q1/2007: TEUR 1.266) ebenfalls auf Vorjahresniveau. Bezogen auf den Konzernumsatz ergab sich im ersten Quartal 2008 eine Aufwandsquote für Forschung und Entwicklung von 16,8% (Q1/2007: 16,7%).

Die saldierten sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen summierten sich im Zeitraum Januar bis März 2008 auf TEUR -16 (Q1/2007: TEUR -19).

Ertragslage.

Bedingt durch das verhalten angelaufene Lizenzgeschäft lag das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) der USU-Gruppe im ersten Quartal 2008 mit TEUR 280 (Q1/2007: TEUR 613) unter dem Vorjahreswert. Unter Einbeziehung der betrieblich bedingten Abschreibungen in Höhe von TEUR 88 (Q1/2007: TEUR 89) sowie der Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmensakquisitionen aktivierten immateriellen Vermögenswerten von TEUR 206 (Q1/2007: TEUR 204) erzielte USU ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von TEUR -14 (Q1/2007: TEUR 320). Das Zinsergebnis summierte sich im Berichtszeitraum auf TEUR 78 (Q1/2007: TEUR 58), während die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag TEUR -20 (Q1/2007: TEUR 58) betragen.

Nach Steuern erzielte die USU-Gruppe in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008 einen Quartalsüberschuss von TEUR 44 (Q1/2007: TEUR 436). Das Ergebnis pro Aktie belief sich bei einer durchschnittlichen Zahl von 10.281.054 (Q1/2007: 10.281.054) Aktien auf 0,00 Euro (Q1/2007: 0,04 Euro).

Bilanzstruktur.

Auf der Aktivseite stiegen die kurzfristigen Vermögenswerte zum 31. März 2008 im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahres auf TEUR 20.179 (31. Dezember 2007: TEUR 18.241) an. Neben der stichtagsbedingten Ausweitung der noch nicht abgerechneten unfertigen Leistungen auf TEUR 1.979 (31. Dezember 2007: TEUR 588) führte die Steigerung der liquiden und liquiditätsnahen Mittel von TEUR 9.921 zum 31. Dezember 2007 auf TEUR 10.985 zum 31. März 2008 zu dieser Erhöhung. Die langfristigen Vermögenswerte summierten sich zum Ende des ersten Quartals 2008 auf TEUR 34.746 (31. Dezember 2007: TEUR 35.028) und lagen damit auf dem Niveau zum Ende des Jahres 2007.

Auf der Passivseite summierten sich die kurz- und langfristigen Schulden zum 31. März 2008 auf TEUR 8.380 (31. Dezember 2007: TEUR 6.790). Dieser Anstieg resultiert aus passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 3.720 (31. Dezember 2007: TEUR 785) für bereits zu Jahresbeginn in Rechnung gestellte Wartungsverträge, für die eine zugehörige Leistungserbringung und Umsatzrealisierung im weiteren Jahresverlauf erfolgt. Die sonstigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten gingen demgegenüber zum Ende des ersten Quartals 2008 auf TEUR 4.660 (31. Dezember 2007: TEUR 6.005) zurück. Das Eigenkapital verzeichnete gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2007, vor allem bedingt durch den erzielten Quartalsüberschuss, einen leichten Anstieg auf TEUR 46.545 (31. Dezember 2007: TEUR 46.479). Bei einer Bilanzsumme von TEUR 54.925 (31. Dezember 2007: TEUR 53.269) belief sich die Eigenkapitalquote zum 31. März 2008 auf 84,7% (31. Dezember 2007: 87,3%).

Cash-Flow und Investitionen.

Die USU-Gruppe verzeichnete zum 31. März 2008 einen Anstieg der flüssigen Mittel ohne Wertpapiere um TEUR 954 (Q1/2007: TEUR -660) auf TEUR 6.018 (Q1/2007: TEUR 4.906). Der Cash-Flow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit summierte sich zum 31. März 2008 auf TEUR 1.053 (Q1/2007: TEUR 1.164), was vor allem aus der Veränderung des Working Capital resultiert. Der Cash-Flow aus dem Investitionsbereich in Höhe von TEUR -86 (Q1/2007: TEUR -1.830) spiegelt unter anderem die Neuanlage liquider Mittel in Wertpapiere mit kurzer Laufzeit wider. Zudem sind in diesem Posten die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte von insgesamt TEUR -73 (Q1/2007: TEUR -45) für Hard- und Software enthalten. Beim Cash-Flow aus dem Finanzierungsbereich gab es im ersten Quartal 2008 wie im Vorjahr keine Veränderungen.

Auftragsbestand.

Zum 31. März 2008 belief sich der konzernweite Auftragsbestand der USU-Gruppe auf TEUR 13.394 (Q1/2007: TEUR 10.093) und lag damit um TEUR 3.301 bzw. 32,7% über dem Vorjahreswert. Der stichtagsbezogene Auftragsbestand zum Ende des Quartals stellt aufgrund von verbindlichen Verträgen die bereits fixierten zukünftigen Umsätze der USU-Gruppe dar. Diese beinhalten vorwiegend projektbezogene Aufträge sowie Wartungsverträge.

Forschung und Entwicklung.

Im ersten Quartal 2008 erfolgte die planmäßige Weiterentwicklung der konzerneigenen Produkte Valuation, KnowledgeCenter, ZIS-System/ZISGUI/ZISSLM sowie INSEL anhand einer definierten Roadmap. Im Fokus stand dabei unter anderem die Entwicklung eines neuen Releases Valuation 3.5 mit diversen Funktionserweiterungen sowie dem Relaunch des Moduls für Lizenzmanagement zur optimalen Verwaltung des bestehenden Lizenzbestandes eines Unternehmens, der effektiven Erkennung von Über- und Unterlizenzierungen sowie der damit zusammenhängenden Minimierung der Softwarelizenzkosten und der Schaffung einer ausreichenden Rechtssicherheit durch exakte Software-Lizensierung. Zudem wurden für die Produktsuite KnowledgeCenter zahlreiche grafische Überarbeitungen vorgenommen, die das Erscheinungsbild und die Benutzerfreundlichkeit deutlich verbessern. Zahlreiche Auszeichnungen renommierter internationaler Analystenhäuser wie Forrester oder ECP belegen die hohe Funktionsvielfalt und –tiefe sowie die einfache Implementierung der USU-Produkte.

USU begann im Berichtszeitraum ferner mit der Entwicklung zweier neuer, speziell für den Mittelstand konzipierter Versionen der konzerneigenen Softwareprodukte Valuemation und KnowledgeCenter. Mit *Valuemation Express* und *KnowledgeCenter Express* sollen zukünftig vor allem mittelständische Unternehmen im In- und Ausland eine rasche und kostengünstige Einführung einer ITIL-konformen Business Service Management-Lösung zur zentralen Darstellung, Verwaltung und Steuerung des gesamten IT-Bestandes einer Gesellschaft bzw. einer modular aufgebauten Software-Suite für die intelligente Informationsversorgung der Mitarbeiter eines Unternehmens oder Konzerns realisieren können.

Die kumulierten Forschungs- und Entwicklungskosten lagen im ersten Quartal 2008 bei TEUR 1.233 (Q1/2007: TEUR 1.266).

Mitarbeiter.

Zum 31. März 2008 beschäftigte die USU-Gruppe insgesamt 246 (Q1/2007: 235) Mitarbeiter. Im Vorjahresvergleich entspricht dies einem Zuwachs der Belegschaft um 4,7%.

Untergliedert nach Funktionen waren zum Ende des Berichtszeitraums 96 (Q1/2007: 92) Mitarbeiter im Bereich Beratung und Services, 90 (Q1/2007: 86) Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung, 34 (Q1/2007: 32) Mitarbeiter im Bereich Vertrieb und Marketing sowie 26 (Q1/2007: 25) Mitarbeiter im Bereich Verwaltung und Finanzen tätig.

Nach Segmenten aufgeteilt waren 181 (Q1/2007: 168) Mitarbeiter im Geschäftsfeld „Produktgeschäft“, 47 (Q1/2007: 50) Mitarbeiter im Geschäftsfeld „Servicegeschäft“ sowie 18 (Q1/2007: 17) Mitarbeiter im Zentralbereich der USU-Gruppe beschäftigt.

USU-Aktien (ISIN DE000A0BVU28).

Die Aktien der USU Software AG sind im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse unter der Wertpapier-Kenn-Nummer (WKN) A0BVU2 bzw. der International Security Identification Number (Internationale Wertpapier-Kenn-Nummer, ISIN) DE000A0BVU28 notiert und dort zum Handel im Regulierten Markt zugelassen.

Im Zuge der Immobilienkrise in den USA und den damit verbundenen deutlichen Kursrückgängen an den internationalen Aktienmärkten verzeichnete auch die USU-Aktie im ersten Quartal 2008 eine rückläufige Kursentwicklung. Während der Schlusskurs der USU-Aktie zum Ende des Geschäftsjahres 2007 bei 4,20 Euro lag, notierte dieser zum 31. März 2008 bei 3,64 Euro, was einem Kursverlust von 13,3% entspricht. Im selben Zeitraum verlor der Technology All Share 22,1% an Wert, während der Deutsche Aktienindex (DAX) um 19,0% zurückging.

Nachtragsbericht.

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag 31. März 2008 vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf der USU-Gruppe hatten. Insofern ergaben sich keine wesentlichen Änderungen bezüglich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Chancen- und Risikenbericht

Bezüglich der Chancen und Risiken der USU Software AG und des Gesamtkonzerns liegen keine Veränderungen gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 vor. Wir verweisen insofern auf den im Geschäftsbericht 2007 enthaltenen Risikobericht.

Prognosebericht.***Gesamtwirtschaft***

Die führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute prognostizieren in ihrer jüngst veröffentlichten Gemeinschaftsdiagnose Frühjahr 2008 ein weiteres Nachlassen der weltwirtschaftlichen Expansion, welches unter anderem durch die Krise auf den US-Finanzmärkten und den weltweiten Finanzmarkturbulenzen sowie den deutlichen Preis- auftrieb hervorgerufen wird. Für den Euroraum rechnen die Wirtschaftsforschungsinstitute mit einer moderaten Verlangsamung der Konjunktur im laufenden Jahr und demzufolge einem Rückgang des Wirtschaftswachstum auf 1,7% (2007: 2,6%). Auch in Deutschland werden sich die negativen außenwirtschaftlichen Einflüsse zunehmend bemerkbar machen und zu einem Rückgang der Zuwachsrate des realen Bruttoinlandsproduktes auf 1,8% (2007: 2,5%) führen. Für das Jahr 2009 erwarten die Institute, dass sich die Konjunktur im Euroraum sowie insbesondere in Deutschland wieder beleben wird.

Branche

Für den europäischen Kernmarkt der USU-Gruppe prognostiziert das European Information Technology Observatory (EITO) für das laufende Jahr einen Anstieg des Marktvolumens für die Marktsegmente Software und IT-Services auf 218,7 Mrd. Euro (2007: 207,2 Mrd. Euro), was einer Zuwachsrate von 5,6% entspricht. Im Jahr 2009 soll der europäische Markt für Software und IT-Services um 5,7% auf 231,2 Mrd. Euro wachsen. In Deutschland sollen nach BITKOM-Prognosen die Marktsegmente Software und IT-Services mit Zuwachsraten zwischen 5,0% und 6,6% ebenfalls deutlich stärker wachsen als die Gesamtwirtschaft.

Ausblick

Für die USU-Gruppe rechnet der Vorstand nach dem verhaltenen Start ins Geschäftsjahr 2008 mit einem Anstieg der Lizenzerlöse im zweiten Quartal 2008 aufgrund des positiven Feedbacks zahlreicher potenzieller Kunden. Im Zuge der Ausweitung des Lizenzgeschäfts soll auch das Beratungsgeschäft ab dem dritten Quartal 2008 wieder ein höheres Wachstum erzielen. Im erfahrungsgemäß stärkeren zweiten Halbjahr soll neben dem Inlandsgeschäft das internationale Partnerbusiness zu einem Ausbau des Produktgeschäftes und hier insbesondere der margenstarken Lizenz- und Wartungserlöse beitragen. Mit der weltweiten ITIL-Zertifizierung der USU-Produktlinie Valuemation, den jüngsten internationalen Top-Rankings von Valuemation durch die Marktforschungsunternehmen Forrester und ECP und nicht zuletzt die Partnerschaft mit dem IT-Systemintegrator Analyst House aus Saudi Arabien, welcher die USU-Produktlinien Valuemation und KnowledgeCenter im gesamten Mittleren Osten vermarkten wird, hat USU die Basis für den zukünftigen Ausbau des nationalen wie auch internationalen Geschäfts gelegt. Im Servicegeschäft soll die zusätzliche Ausweitung der Beratermannschaft zu der avisierten Umsatzsteigerung beitragen. Dabei geht der Vorstand von einer anhaltend hohen Auslastung der angestellten Berater sowie einer leichten Preissteigerung bei den Beraterhonoraren aus.

In Summe bestätigt der Vorstand der USU Software AG für das Gesamtjahr und das Jahr 2009 ein über dem Durchschnitt der relevanten Marktsegmente liegendes Umsatzwachstum sowie eine überproportionale Steigerung des operativen Ergebnisses vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA).

USU Software AG

Der Vorstand

AKTIVA <i>in TEUR</i>	3-Monatsbericht 31.03.2008	Jahresabschluss 31.12.2007
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	5.872	6.083
Geschäfts- oder Firmenwerte	26.355	26.355
Sachanlagen	566	576
Aktive latente Steuern	1.035	1.041
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	918	973
Langfristige Vermögenswerte	34.746	35.028
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	535	574
Noch nicht abgerechnete unfertige Leistungen	1.979	588
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.648	5.204
Forderungen aus Ertragsteuern	1.219	1.234
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	484	487
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	329	233
Wertpapiere des Umlaufvermögens	4.968	4.857
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	6.017	5.064
Kurzfristige Vermögenswerte	20.179	18.241
Aktiva, gesamt	54.925	53.269

PASSIVA <i>in TEUR</i>	3-Monatsbericht 31.03.2008	Jahresabschluss 31.12.2007
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	10.335	10.335
Kapitalrücklage	52.320	52.320
Gesetzliche Rücklage	154	154
Eigene Anteile	-714	-714
Kumuliertes sonstiges Eigenkapital	30	7
Bilanzverlust	-15.580	-15.623
Eigenkapital	46.545	46.479
Langfristige Schulden		
Passive latente Steuern	0	0
Rückstellungen für Pensionen	313	298
Langfristige Schulden	313	298
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	354	354
Rückstellungen und -verbindlichkeiten aus dem Personal- und Sozialbereich	2.154	2.697
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	832	1.362
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen	127	247
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	880	1.047
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	3.720	785
Kurzfristige Schulden	8.067	6.492
Passiva, gesamt	54.925	53.269

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG <i>in TEUR</i>	Quartalsbericht I / 2008 01.01.2008 - 31.03.2008	Quartalsbericht I / 2007 01.01.2007 - 31.03.2007
Umsatzerlöse	7.349	7.576
Herstellungskosten des Umsatzes	-3.936	-3.661
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.413	3.915
Vertriebs- und Marketingaufwendungen	-1.230	-1.363
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-742	-743
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-1.233	-1.266
Sonstige betriebliche Erträge	17	15
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-33	-34
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmens- akquisitionen aktivierte immaterielle Vermögenswerte	-206	-204
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	-14	320
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	0	0
Zinserträge	101	78
Zinsaufwendungen	-23	-20
Gewinn vor Steuern (EBT)	64	378
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-20	58
Periodenüberschuss / -fehlbetrag	44	436
Ergebnis je Aktie (in EUR):		
Unverwässert und verwässert	0,00	0,04
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien:		
Unverwässert und verwässert	10.281.054	10.281.054

AUFSTELLUNG DER ERFASSTEN ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN <i>in TEUR</i>	Quartalsbericht I / 2008 01.01.2008 - 31.03.2008	Quartalsbericht I / 2007 01.01.2007 - 31.03.2007
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	-9	-14
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögens- werte (Wertpapiere)		
im Eigenkapital erfasste Fair-Value Änderungen	42	7
in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	9	0
Latente Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	-19	0
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	23	-7
Jahresüberschuss	44	436
Gesamtergebnis	67	429

Konzern-Kapitalflussrechnung <i>in TEUR</i>	3-Monatsbericht 01.01.2008 - 31.03.2008	3-Monatsbericht 01.01.2007 - 31.03.2007
CASH-FLOW AUS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT:		
Ergebnis vor Steuern	64	378
Anpassungen für:		
Finanzerträge/Finanzaufwendungen	-78	-58
Planmäßige Abschreibungen des Anlagevermögens	88	89
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmensakquisitionen aktivierte immaterielle Vermögenswerte	206	204
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	0	0
Gezahlte / erstattete Ertragsteuern	-33	0
Gezahlte / erhaltene Zinsen	139	107
Übrige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-49	-127
Veränderung des Working Capitals:		
Vorräte	38	-14
Noch nicht abgerechnete unfertige Leistungen	-1.391	-1.605
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	557	639
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögenswerte	-77	132
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-167	-284
Personalrückstellungen und -verbindlichkeiten und Pensionsrückstellungen	-529	-258
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	2.285	1.961
Netto-Einnahmen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.053	1.164
CASH-FLOW AUS DEM INVESTITIONSBEREICH:		
Investitionen in Sachanlagen	-55	-39
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte	-18	-6
Tilgung von Darlehen	53	105
Verkauf von Anlagevermögen	4	130
Verkauf von Wertpapieren - veräußerbare	610	10
Investitionen in Wertpapiere - veräußerbare	-680	-2.030
Netto-Ausgaben aus dem Investitionsbereich	-86	-1.830
CASH-FLOW AUS DEM FINANZIERUNGSBEREICH:		
Netto-Einnahmen aus dem Finanzierungsbereich	0	0
Differenz aus Währungsumrechnung	-13	6
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL UND KURZFRISTIGEN KAPITALANLAGEN	954	-660
FLÜSSIGE MITTEL UND KURZFRISTIGE KAPITALANLAGEN - BEGINN DER PERIODE	5.064	5.566
FLÜSSIGE MITTEL UND KURZFRISTIGE KAPITALANLAGEN - ENDE DER PERIODE	6.018	4.906

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals	Grundkapital		Kapital-rück-lage	Gesetz-liche Rück-lage	Eigene Anteile	Bilanz-verlust	Kumuliertes sonstiges Eigenkapital		Gesamt	
	Aktien	TEUR					Währungs-umrech-nung	Marktbe-wertung Wert-papiere		TEUR
	Anzahl	TEUR								
Konsolidiertes Eigenkapital zum 31. Dezember 2006	10.335.004	10.335	52.320	81	-714	-19.396 *)	60	-51	42.635 *)	
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	4.536	0	0	4.536	
Gewinne / Verluste aus veräußerbaren Wertpapieren	0	0	0	0	0	0	0	3	3	
Erfolgsneutrale Behandlung versicherungsmathematischer Gewinne	0	0	0	0	0	347	0	0	347	
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	0	2	0	2	
Latente Steuern	0	0	0	0	0	-129	0	-7	-136	
Gesamtertrag der Periode	0	0	0	0	0	4.754	2	-4	4.752	
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	0	0	0	73	0	-73	0	0	0	
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	-908	0	0	-908	
Konsolidiertes Eigenkapital zum 31. Dezember 2007	10.335.004	10.335	52.320	154	-714	-15.623	62	-55	46.479	
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	44	0	0	44	
Gewinne / Verluste aus veräußerbaren Wertpapieren	0	0	0	0	0	0	0	51	51	
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	0	-9	0	-9	
Latente Steuern	0	0	0	0	0	0	0	-19	-19	
Gesamtertrag der Periode	0	0	0	0	0	44	-9	32	67	
Konsolidiertes Eigenkapital zum 31. März 2008	10.335.004	10.335	52.320	154	-714	-15.579	53	-23	46.546	

*) geändert aufgrund der zwischenzeitlich endgültigen Fertigstellung der Kaufpreisallokation der LeuTek GmbH

Grundsätze zur Rechnungslegung

Dieser 3-Monatsbericht 2008 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Boards (IASB), London, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie beim nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr angewandt. Der vorliegende ungeprüfte 3-Monatsbericht 2008 ist daher im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss 2007 zu lesen. Den Vorschriften des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung wurde entsprochen. Des Weiteren hat sich die Gesellschaft bei der Erstellung dieses Berichts am Entwurf des DRS 16 (Zwischenberichterstattung) orientiert.

Dieser Konzern-Zwischenabschluss enthält alle notwendigen Abgrenzungen und gibt nach Auffassung des Managements ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wieder. Alle vorgenommenen Abgrenzungen entsprechen der üblichen Periodenabgrenzung.

Ertragsteuern werden in der Zwischenperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Dieser Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis der konsolidierten Gesellschaften angewendet.

Aus dem Ergebnis der Zwischenperioden kann nicht notwendigerweise auf das Jahresergebnis geschlossen werden.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse nach Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	1.1.-31.3.2008 TEUR	1.1.-31.3.2007 TEUR
Beratung	4.933	5.057
Lizenzen / Produkte	548	824
Wartung	1.586	1.547
Sonstiges	282	148
	7.349	7.576

Segmentberichterstattung

Im Sinne der Segmentberichterstattung nach IAS 14 ist USU in den zwei Geschäftsfeldern „Produktgeschäft“ und „Servicegeschäft“ tätig, die im Wesentlichen die Risiken und die Eigenkapitalverzinsung des Konzerns beeinflussen.

Die Abgrenzung dieser zwei Geschäftsfelder wird nach den unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen vorgenommen, wobei sich die Aufgliederung an der internen Berichterstattung (Management Approach) orientiert. Durch die Segmentierung nach „Produktgeschäft“ und „Servicegeschäft“ sollen Ertragskraft und Erfolgsaussichten sowie die Chancen und Risiken der zwei Geschäftsfelder des Konzerns transparent gemacht werden.

Das Leistungsspektrum des Geschäftsfeldes „Produktgeschäft“ umfasst grundsätzlich diejenigen Aktivitäten, die rund um die USU-Produktpalette im Markt für Business Service Management erbracht werden. Dazu gehören die Produkte und Dienstleistungen um die Themen Infrastructure Management (effiziente Verwaltung des IT-Bestands, von Verträgen und Softwarelizenzen), Service/Change Management (Einhaltung und Formalisierung der IT-Service Prozesse inklusive Beschaffung, Support und Wartung), Finance Management (Transparenz, Planung und Budgetierung sowie verursachergerechte Verrechnung von IT-Kosten und –Leistungen), Process Management (Überwachung, Visualisierung und Steuerung sämtlicher für den IT-Betrieb erforderlicher Systeme und Prozesse) sowie Knowledge Center zur Optimierung wissensintensiver Geschäftsprozesse .

Das Geschäftsfeld „Servicegeschäft“ beinhaltet Beratungsleistungen im Rahmen von IT-Projekten sowie die individuelle Anwendungsentwicklung. Das Leistungsportfolio adressiert eine breite Palette technisch orientierter Themen, die durch eigene Methodiken und erprobte Prozessmodelle umgesetzt werden. Diese erstrecken sich auf ausgewählte Spezialbereiche, auf die eigenverantwortliche Durchführung von IT-Projekten oder auf die Projektunterstützung mit qualifiziertem IT-Personal.

Die Aufgliederung verschiedener Kenngrößen nach den Geschäftsfeldern entsprechend IAS 14 ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

	Produktgeschäft		Servicegeschäft		nicht zugeordnet		Konzern	
	1.1.-31.3.2008	1.1.-31.3.2007	1.1.-31.3.2008	1.1.-31.3.2007	1.1.-31.3.2008	1.1.-31.3.2007	1.1.-31.3.2008	1.1.-31.3.2007
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatz	4.556	5.226	2.780	2.345	12	5	7.349	7.576
EBITDA	370	1.027	461	190	-551	-604	280	613
EBIT	107	800	436	184	-558	-664	-14	320
Finanzergebnis		-		-	78	58	78	58
Steuern		-		-	-20	58	-20	58
Periodenergebnis	107	800	436	184	-499	-548	44	436
Mitarbeiter zum Ende der Berichtsperiode	181	168	47	50	18	17	246	235

Außerhalb Deutschlands erzielte die USU-Gruppe in den ersten 3 Monaten des Geschäftsjahres 2008 insgesamt 9,5% bzw. TEUR 699 der konsolidierten Umsätze. Zudem wurden weniger als 10% der konsolidierten Vermögenswerte außerhalb Deutschlands geführt. Gleichzeitig fielen die außerhalb Deutschlands getätigten Investitionen unterhalb von 10% der konsolidierten Gesamtinvestitionen aus. Auf weitergehende Angaben der geographischen Daten gemäß IAS 14 (sekundäre Angaben) wurde daher verzichtet.

Geschäftsbeziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Als nahe stehende Personen („Related Parties“) gelten gemäß IAS 24 Personen oder Unternehmen, die grundsätzlich die Gruppe beherrschen bzw. maßgeblichen Einfluss nehmen können oder auf die die Gruppe maßgeblichen Einfluss ausüben kann einschließlich der Geschäftsleitung und des Aufsichtsrates. Als nahe stehende Personen gelten dabei nicht Unternehmen, die bereits im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzern-Zwischenabschluss einbezogen sind.

Hinsichtlich den geschäftlichen Beziehungen zwischen der USU Software AG und dem Aufsichtsratsvorsitzenden und Mehrheitsaktionär Herrn Udo Strehl und seiner Ehefrau haben sich gegenüber den Angaben im Konzernanhang des Geschäftsjahres 2007 keine wesentlichen Änderungen ergeben. Entsprechend verweisen wir auf die Angaben im Konzernanhang der USU Software AG für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr.

Eigene Anteile

Zum 31. März 2008 hielt die Gesellschaft unverändert 53.950 Stück eigene Aktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 53.950,00, was 0,5% des Grundkapitals zum 31. März 2008 entsprach.

Aktien und Aktienoptionen der Organe der USU Software AG

Folgender Bestand an Aktien und Aktienoptionen der USU Software AG von Organmitgliedern der Gesellschaft wurde zum 31. März 2008 festgestellt:

Bestandsmeldungen der Organe	Aktien 2008	Aktien 2007
Vorstand		
Bernhard Oberschmidt	18.696	18.696
Aufsichtsrat		
Udo Strehl*	1.989.319	1.989.319
Erwin Staudt	50.000	17.100
Günter Daiss	35.500	5.500

* Über die Udo Strehl Private Equity GmbH werden Herrn Udo Strehl als Mehrheitsgesellschafter dieser Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zusätzlich 3.689.848 (2007: 4.172.348) Stimmrechte an der USU Software AG zugerechnet. Zusätzlich werden über die „Wissen ist Zukunft-Stiftung“ Udo Strehl als Geschäftsführer dieser Stiftung 32.000 (2007: 32.000) Stimmrechte an der USU Software AG gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

19. Juni 2008

**Hauptversammlung 2008
im Louis-Bührer-Saal der
Kreissparkasse Ludwigsburg,
Uhlandstraße 10, 71638 Ludwigsburg
Beginn: 10:30 Uhr
Einlass: 9:30 Uhr**

28. August 2008

6-Monatsbericht 2008

10. November 2008

9-Monatsbericht 2008

10.-12. November 2008

**Analystenkonferenz im Rahmen der Veranstaltung
Deutsches Eigenkapitalforum,
Frankfurt am Main**